WIRTSCHAFTS-
FACHOBERSCHULE AUER

Prisma 94/Mai 2025

Informationsblatt
www.wfo-auer.it
wfo.auer@schule.suedtirol.it

Großes Jubiläum: die erste Schule des Umterlandes wird 50!

Am 16. Mai feierte die WFO Auer ihr 50-jähriges Bestehen. Die Schule, die einst als zwei- und dreijährige Handelsschule eingerichtet wurde, ermöglicht seit Ende der 90er Jahre Jugendlichen einen Maturaabschluss zu erwerben. In den letzten Jahren ist die Schüler*innenanzahl erfreulicherweise beträchtlich gestiegen.

Die Feier fand im hauseigenen Innenhof bei Kaiserwetter statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter ehemalige Direktoren (Konrad Oberhammer, Siegfried Steinmeier, Franz Tutzer) ehemalige Schulstellenleiterinnen (Beatrix Raffeiner Pardeller und Lisi Florian) Lehrpersonen und Mitarbeiter sowie Abgänger*innen nahmen an der Feier teil.

Zudem konnte der amtierende Direktor Christian Gallmetzer zahlreiche Bürgermeister der Gemeinden des Einzugsgebietes (Roland Lazzeri - Salurn, Martin Feichter - Auer, Wolfgang Oberhofer - Tramin, Charlotte Oberberger - Aldein, Bernhard Daum - Deutschnofen, Roland Pichler - Gemeinderat Auer und ehemaliger Bürgermeister) sowie Vertreter der lokalen Wirtschaft (Klaus Pomella-Sprecher des Unternehmerverbandes Unterland, Lukas Varesco-Geschäftsführer Feriendestination Castelfeder) begrüßen. Auch zwei prominente Vertreter des FC Südtirol (Fabian Tait, Hannes Fink) nahmen an der Feier teil. Aus Bozen war die Landeschuldirektorin Sigrun Falkensteiner angereist, um die Feier zu bereichern.

Christian Gallmetzer betrachtete in seinen Grußworten die Entwicklung, welche die Schule im Allgemeinen und die WFO in den letzten 5O Jahren gemacht hat.

In einer Podiumsrunde blickten ehemalige und aktuelle Lehrpersonen bzw. Direktoren auf die Entwicklungen und Episoden der letzten 50 Jahre zurück.

Eine Zeitkapsel mit Wünschen an die Schüler*innen in den nächsten 50 Jahren wurde dann in den Boden eingemauert. Zudem wurde von den Schulratsmitgliedern Amanda Rando, Arno Mall, Matthias Bianchi und Lukas Ursch eine Linde als Symbol für Wachstum und persönliche Entwicklung gepflanzt.
In ihren Grußworten drehte Sigrun Falkensteiner den bekannten Spruch: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir" um und verwies darauf, dass die Schuljahre einen wichtigen Lebensabschnitt darstellen und dass die Schüler*innen unseres Landes viel mehr als trockene Theorie lernen.
Die WFO Auer ist eine wichtige Institution für Südtirols südlichsten Bezirk. Ihre familiäre und fördernde Atmosphäre ist ihr entscheidender Vorteil. Die persönliche Verbindung zu Schule und unter den Absolvent*innen dauert noch Jahre oder Jahrzehnte nach dem Schulende an. Dies unterstrichen auch Martin Feichter, Bürgermeister von Auer, und Lukas Varesco beide ehemalige Absolventen der WFO.
Für den reibungslosen Ablauf sorgte die aktuelle Schulstellenleisterin Barbara Curti.
Die Feier wurde musikalisch von der Schulkapelle der Oberschule für Landwirtschaft, den WFO-Absolvent*innen Simon Feichter und Sophia Pichler sowie einem Schulchor umrahmt.

1975-2025: historischer Exkurs zur Entstehung der ersten Oberschule des Unterlandes

Im Schuljahr 1974-75 wurde erstmals eine Außenstelle der *Staatlichen Lehranstalt für kaufmännische Berufe „Robert Gasteiner*" in Auer errichtet. Diese Außensektion umfasste 2 Klassen mit insgesamt 57 Schüler*innen und war im Jugendheim Tscharfhaus untergebracht. Es war die erste Oberschule im Unterland. Konrad Oberhammer war Direktor.

Die Umbenennung in *Fachlehranstalt für kaufmännische Berufe „Robert Gasteiner*" fand dann im Schuljahr 1978-79 statt.

Im Schuljahr 1983-84 zog die Außensektion der Fachlehranstalt für kaufmännische Berufe „Robert Gasteiner" zusammen mit der Oberschule für Landwirtschaft in das umgebaute Ex-Bowling-Gebäude um. Im Erd- und Untergeschoss war die OfL untergebracht, im ersten Stock die Fachlehranstalt für kaufmännische Berufe.

Eine weitere Umbenennung erfolgte im Schuljahr 1995-96: die Schule wurde in *Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Robert Gasteiner*" mit angeschlossener Handelsoberschule umbenannt. Das Schuljahr 1997-98 verzeichnete dann die ersten HOB-Absolvent*innen.

Mit dem Schuljahr 2003-04 gab es dann nur mehr die Handelsoberschule, die Klassen der Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus liefen im Vorjahr aus.

Im Schuljahr 2006-07 fand der Umbau des Untergeschosses mit der Errichtung eines Medienraums, eines Physik- und Chemieraums, eines Arztraumes, eines Gruppenraums und eines Archivs statt.

Schuljahr 2009-10: Die Schule wird der Oberschule für Landwirtschaft angeschlossen. Direktor war Franz Tutzer.

Mit der Reform der Oberschule im Schuljahr 2011-12 wird die Wirtschaftsfachoberschule errichtet.

In 50 Jahren von 57 zu 230 Schüler*innen

Schuljahr	Klassen	Anzahl Schüler*innen
1974-75	2	57
1984-85	8	161
1994-95	6	95
2004-05	10	200
2014-15	10	214
2024-25	10	204
2025-26	13	224

Reisen, reisen, reisen ....

Klasse 4AB: Malta

On the 4th of May the class 4A and 4B started their journey to Malta for a language trip. During our time abroad we were accommodated in groups in host families who allowed us to experience the foreign culture first-hand. In the mornings, we attended English classes where we had the opportunity to practice our speaking, spelling and writing skills. In the afternoons the weather was mostly pleasantly warm, and there were numerous excursions, city tours and boat trips, which were the highlight of the week for many.

In the town of Birgu, we were given a guided tour of the sights, historical buildings and more. Since the sun was shining most of the time, we enjoyed cooling off in the sea, not only in Birgu but also on the islands of Gozo and Comino, which are surrounded by particularly crystal-clear water.

Throughout our stay, we constantly communicated and expressed ourselves in English and gained valuable insights into Maltese culture and lifestyle thanks to our stay in host families.

In the end, the trip was not only extremely valuable from an academic point of view but also offered a welcome break from the regular everyday routine and gave the classmates a chance to simply enjoy the sunny weather and spend time together by the sea.

Lukas Schweiggl, 4B

Klasse 5A: Barcelona

Wir, die Klasse 5A, verbrachten vom 05.-09. Mai 2025 unsere Maturareise in Barcelona. Begleitet wurden wir von den Lehrpersonen Erika Mössler und Ulrike Winkler. In diesen 5 Tagen hatten wir nicht nur die Möglichkeit, die Stadt mit ihren vielen verschiedenen Fassaden zu erkunden, sondern auch unsere Klassengemeinschaft zu stärken.

Am ersten Tag kamen wir mittags im Hotel „Casa Gracia" an und nutzten den Nachmittag zur Erholung und ersten Erkundung der Umgebung. Am Dienstag ging es am Vormittag weiter mit einer Stadtführung durch das gotische Viertel mit Besichtigung der Kathedrale. Die Bauwerke des Modernisme (z.B. jene von Antoni Gaudí) haben uns sehr gut gefallen.

Nach der Führung besuchten wir gemeinsam die Markthalle „Bouqueria", wo wir zu Mittag aßen und Köstlichkeiten von Spanien genießen konnten.

Am Mittwoch erhielten wir eine englische Stadtführung zum Thema Graffiti. Wir sahen viele Werke und "Tags", oft an Rollläden von Geschäften oder versteckt in den engen Gassen. Die Kunstwerke können sich dort schnell ändern, da illegale Graffiti oft entfernt werden, neue aber immer wieder dazukommen.

Am Abend gingen wir zum Palau de la Musica, wo wir uns ein Konzert vom Cosmos Quartett anhörten. Die Musikrichtung war für uns sehr ungewohnt und das Konzert sehr „modern". Neben den 4 Musikern mit Streichinstrumenten war noch eine Pianistin und 5 Sänger*innen Teil der Gruppe.

Ein Highlight der Reise war am Donnerstag die Besichtigung der Sagrada Familia. Das Spiel von Licht und Farben durch die Glasfenster im Innenraum sorgte für eine besonders eindrucksvolle Atmosphäre. Zum Abschluss genossen wir ein gemeinsames Abendessen am Strand, bevor wir am Freitagvormittag noch Museen nach freier Wahl besuchten – einige zog es ins Fußball-Museum, andere ins Aquarium.

Diese Woche bleibt uns als besondere Zeit in Erinnerung – voll von neuen Eindrücken, kulturellen Highlights und unvergesslichen Momenten als Klasse.

Kathrin Stürz, 5A

Klasse 5B: Madrid
¡UNO, DOS, TRES HALA MADRID!

Kaum angekommen haben wir, die Klasse 5B, unsere Sachen ins Zimmer gebracht und schon ging's los. Wir sind direkt gemeinsam losgezogen, um etwas zum Essen zu suchen und danach Madrid bei Nacht zu entdecken.

Am nächsten Morgen ging's los mit einer Stadtführung. Wir liefen durch kleine Gassen, sahen große Plätze und bekamen einen ersten Eindruck von Madrid. Am Nachmittag stand dann gleich ein Highlight auf dem Plan: das Bernabéu-Stadion - ein Traum für jeden Fußballfan. Der Besuch war einzigartig in einem riesigen und modernen Stadion voller Geschichte. Am Abend ging es in eine Rooftop-Bar, wo der Abend mit wunderschönem Ausblick auf die Stadt genossen wurde.

Am dritten Tag besuchten wir das Museum „Prado". Manche fanden die Kunstwerke richtig spannend, andere waren eher froh, als es danach in den Parque del Retiro ging. Dort sind manche laufen gegangen, andere haben das schöne Wetter genossen und ein Fahrrad ausgeliehen.

Am letzten vollen Tag stand der Königspalast auf dem Programm. Die riesigen Säle und die prunkvolle Einrichtung waren wirklich beeindruckend.

Am nächsten Morgen hieß es dann: Koffer packen und Abschied nehmen. Müde, aber voller unvergesslicher Erinnerungen traten wir die Heimreise an – mit Geschichten im Gepäck, die wir noch lange erzählen werden.

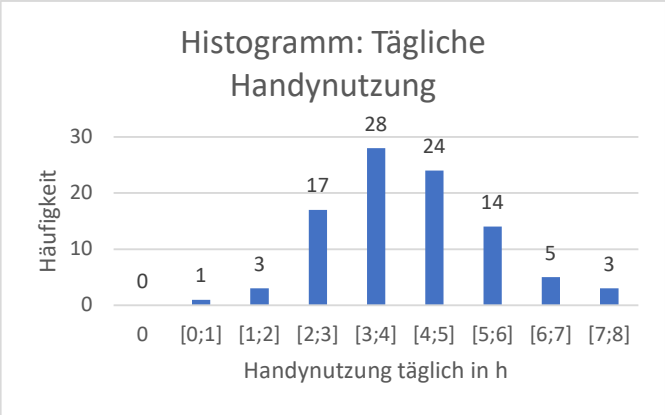
Mattia, Alan B., Alan S., Karim, 5B

Ist das Handy ein Notenkiller?

Hier eine kurze Zusammenfassung des Projekts, welches Alexander Paoli an der WFO durchgeführt hat.

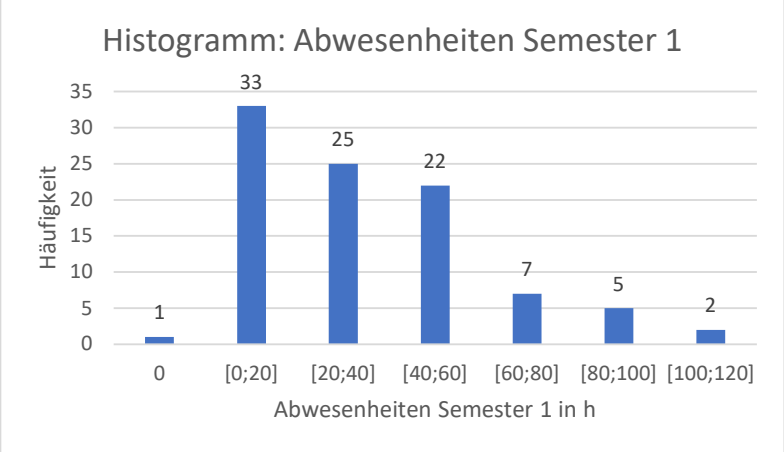
a) Handynutzung:

95 Schüler*innen der WFO Auer haben im Herbst ihre tägliche Handynutzung gemessen (über Apps/integrierte Handyfunktionen). Der Messungszeitraum betrug 5 volle Wochen. Im Durchschnitt verbringen die Schüler etwas mehr wie 4 Stunden täglich am Smartphone. Die Standardabweichung der Handynutzung beträgt 1,4 Stunden, insgesamt bedeutet dies, dass die allermeisten Schüler (95%) zwischen 1,2-6,8 Stunden tägliche Handyzeit aufweisen. Der absolute Maximalwert beträgt 8h täglich, der absolute Minimalwert 0,6h täglich.

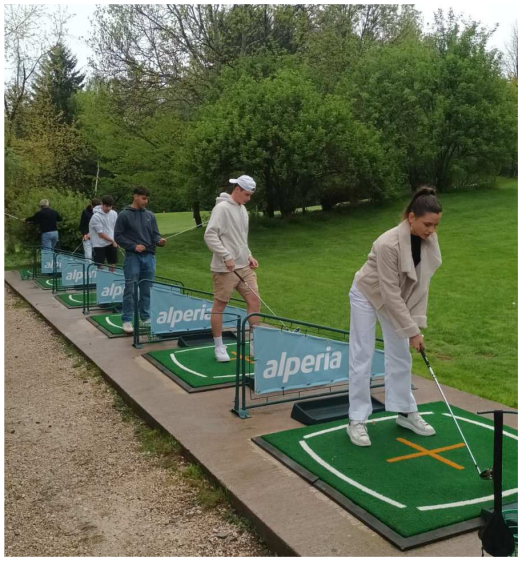


b) Abwesenheiten:

Als weitere unabhängige Variable wurden die Abwesenheitsstunden derselben 95 Schüler im gesamten ersten Semester aus dem digitalen Register übernommen. Im Durchschnitt sind die Schüler 35h abwesend (also ca. 6 Fehltage), jedoch ist die Variabilität bei den Abwesenheiten mit einer Standardabweichung von mehr als 25h recht hoch. Damit weisen die allermeisten Schüler (95%) zwischen -15h (also 0h) und 85h Fehlstunden im ersten Semester auf. Der absolute Maximalwert beträgt 105h, der absolute Minimalwert 0h.



Golfen wie die Profis



Am Dienstag, den 13.05.2025 führte die Klasse 5A ihren geplanten Lehrausgang zum Golfclub Petersberg durch. Begleitet wurden sie von Michele Cattani. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln war die Anlage in Petersberg bald erreicht, und trotz recht gemäßigter Temperaturen zeigten sich die Schüler*innen bereit, alles aufzusaugen, wie es angeboten wurde. Der Golflehrer Ben ist nach einer kurzen Einführung sofort zum

Schwerpunkt des Vormittages übergegangen: Die Schlagtechnik im Golfsport. Wesentliche Bewegungsmerkmale wurden gemeinsam erarbeitet und dann eine Vielzahl an Versuchen unternommen, die Ausführungstechnik bei jedem Abschlag ständig zu verbessern. Als wertvoll erwiesen sich die regelmäßigen Rückmeldungen zu den individuellen Bewegungsausführungen. Alle Schüler*innen merkten, wie schwierig eine doch so einfach aussehende Bewegung in ihrer Umsetzung dann tatsächlich ist. Diese Kombination aus wenig Theorie und viel Praxis gefiel den Schüler*innen. Der Golfclub Petersberg hat die Klasse kostenlos aufgenommen und genauso kostenlos waren die wertvollen Inputs des Golflehrers Ben. Ein gelungener und abwechslungsreicher Lehrausgang.

Schulübergreifendes Projekt „Wahlen

In der Klasse 2A der WFO und der Klasse 2C der OfL fand im Rahmen des Faches Recht und Wirtschaft ein schulübergreifendes Projekt zum Thema „Wahlen" statt. Die Schüler*innen gründeten Interessensvereinigungen (Parteien) und hatten dabei die Aufgabe, einen Namen für ihre Interessensgemeinschaft zu erfinden, ein Logo zu entwerfen, einen Sprecher namhaft zu machen, ein Programm und Wahlwerbung zu erstellen. Die 7 Gruppen der Wirtschaftsfachoberschule (WFO) haben Wahlwerbung vorbereitet und betrieben, und am 12.05.2025 fanden dann die Wahlen statt. An diesem Tag kam die Klasse 2C der Oberschule für Landwirtschaft an die WFO nach einer

Diskussionsrunde der Parteisprecher wurden dann die "Wahlen" abgehalten, wobei die Schüler*innen der OFL die Schüler*innen der WFO wählten. Am 26. 05.2025 fanden dann die Wahlen an der OFL statt und unsere Schüler*innen werden nach der Diskussionsrunde der Interessensgemeinschaften der 2C OFL dort wählen. Koordiniert wurde dieses Projekt von Agatha Sparber für die WFO und Nicole Messner für die OfL.

Abilitá oratoria: Giornata della Dante

Lo scorso mercoledì 14 maggio, durante la Giornata della Dante, organizzata dalla Società Dante Alighieri di Bolzano, gli studenti della classe 4AB Matthias Bianchi e Daisy Curti sono stati premiati per le loro ottime capacità oratorie dimostrate nel *debate*, una pratica educativa sempre più diffusa nelle scuole. Il *debate* è un confronto argomentativo tra due squadre che sostengono posizioni opposte su un tema assegnato. Ogni partecipante deve esporre le proprie idee in modo chiaro, logico e convincente, rispettando tempi e regole prestabilite. È un'attività che sviluppa il pensiero critico, la capacità di ascolto e l'arte del parlare in pubblico. La selezione dei partecipanti è avvenuta attraverso un esercizio di *debate* interno alla scuola, valutato da una giuria composta da rappresentanti della Società Dante Alighieri di Bolzano e dalla docente di italiano. In totale, sono stati selezionati cinque studenti della 4AB, anche se solo due hanno potuto partecipare alla cerimonia di premiazione. Gli altri tre, ovvero Emma Mettens, Lena Oberhauser e Adrian Resch, pur non presenti all'evento, sono stati ugualmente riconosciuti per il loro impegno e talento.

Complimenti a tutti i partecipanti per aver rappresentato con orgoglio la scuola e per aver dimostrato che il dialogo e l'argomentazione sono strumenti fondamentali per la crescita personale e civile.

Alla scoperta di Verona con gli studenti della 3B: guide per un giorno

Giovedì 15 maggio, le insegnanti Amanda Rando e Agatha Sparber hanno accompagnato la classe 3B in una gita culturale a Verona. Ma questa volta, a guidare il gruppo non sono stati solo i docenti o una guida turistica: gli studenti stessi, preparati in classe nei giorni precedenti, hanno vestito i panni di ciceroni, raccontando curiosità, aneddoti e significati storici dei luoghi visitati.

Il nostro itinerario è iniziato dall'Arena di Verona in Piazza Bra, simbolo della città e testimonianza viva dell'epoca romana. Da lì ci siamo spostati verso la Casa di Giulietta, dove si è accennato al legame tra Verona e la letteratura, in particolare con l'opera di Shakespeare. Passeggiando per le vie del centro, abbiamo attraversato Piazza delle Erbe, con i suoi palazzi storici e le vivaci bancarelle, e Piazza dei Signori, cuore politico della Verona medievale. Proprio in Piazza dei Signori abbiamo ammirato la statua di Dante Alighieri, posta lì in segno di riconoscenza per l'ospitalità che Verona offrì al poeta durante il suo esilio. Un momento che ci ha permesso di collegare la visita al nostro studio della *Divina Commedia*. Tra le tappe più suggestive ci sono state le Arche Scaligere, imponenti monumenti funerari gotici dedicati alla famiglia Della Scala, e Ponte Pietra, il più antico ponte di Verona, che ci ha permesso di riflettere sul passaggio tra epoche storiche diverse.

Ogni angolo di Verona ci ha raccontato qualcosa, e ogni studente ha contribuito a costruire un'esperienza condivisa e partecipata.

Dante con Minecraft!

Società Dante Alighieri Bolzano

Società Dante Alighieri
Comitato di Bolzano
Il mondo in italiano

Attestato di partecipazione
alla
Classe 3B
Wirtschaftsfachoberschule Auer

Concorso "Dante & Co. con Minecraft"

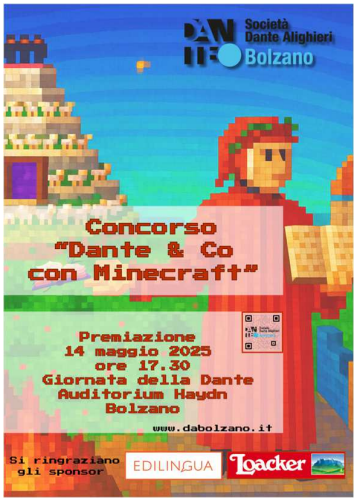
Bolzano, 14 maggio 2025

La Presidente Prof.ssa Raffaella De Rosa

Anche quest'anno la nostra scuola ha preso parte al concorso "Dante con Minecraft", un'iniziativa che unisce creatività digitale e cultura letteraria, promossa per avvicinare i più giovani alla figura di Dante Alighieri attraverso il celebre videogioco Minecraft.

La classe 3B ha rappresentato il nostro istituto, realizzando diversi progetti in piccoli gruppi ispirati alla Divina Commedia. Utilizzando Minecraft, gli studenti hanno ricreato ambientazioni e scene tratte dall'opera dantesca, dimostrando spirito di squadra e fantasia.

Durante la Giornata della Dante, lo scorso mercoledì 14 maggio, la classe ha ricevuto un attestato di partecipazione come riconoscimento per il lavoro svolto, anche se non è rientrata tra i vincitori. È stata comunque un'occasione preziosa per confrontarsi con altri studenti e per celebrare insieme il Sommo Poeta in modo innovativo e coinvolgente.



Klasse 2A in Innsbruck

Am 19.05.25 fuhr die Klasse 2A mit dem Zug nach Innsbruck. Nach einer erfolgreichen Stadtralley durch die Altstadt, bei der mehrere Sehenswürdigkeiten über GPS-Koordinaten gefunden werden mussten, durfte die Klasse zur verdienten Mittagspause. Am Nachmittag besuchte die 2A die Glockengießerei Grassmayr, die letzte ihrer Art, die Glocken gießt und in die ganze Welt exportiert. Die Führung erklärte uns, wie Glocken gegossen werden, welches Material man verwendet und wie der Klang einer Glocke zu Stande kommt. Anschließend konnte man auch die Werkstatt besichtigen und den

Arbeitern einige Fragen stellen. Danach gab es noch ein paar Experimente mit Glocken, die je nach Material und Form anders klangen

Workshop der Handelskammer

An der Schula fand am 20.05.2025 für die Schüler*innen der Klasse 3B und 5B ein Workshop der Handelskammer statt.
In den ersten beiden Unterrichtsstunden analysierte Frau Verena Thaler mit den Schüler*innen die aktuelle Lage der Weltwirtschaft, Italiens und Südtirols und zeigte die jeweiligen Verflechtungen auf.
Mit den Schüler*innen der Klasse 5B wurden dann die Kennzahlen der Volkswirtschaft eines Landes unter die Lupe genommen und mit jenen anderer Länder verglichen, wobei ihre Aussagekraft hinterfragt wurde.
Für die Schüler*innen beider Klassen war der Workshop sehr lehrreich, da er mit zahlreichen Bildern und Statistiken aufgelockert wurde und weil die Schüler*innen durch Fragen und Gruppenarbeiten die Themen eigenständig erarbeiten konnten.

Klasse 1B erkundet Trient: Ein Tag voller Geschichte, Kultur und Spaß

Am 15. Mai unternahm die Klasse 1B einen spannenden Lehrausgang in die Kulturstadt Trient, begleitet von den Lehrpersonen Lydia Frei und Lucrezia Vigna. Auf dem Programm standen zwei beeindruckende Sehenswürdigkeiten: das *Castello del Buonconsiglio* und das *Tridentum*, beide mit interessanten Führungen. Die

Schülerinnen und Schüler waren begeistert.

Nach der gemeinsamen Zugfahrt von Auer nach Trient, begann die Exkursion mit der Besichtigung des *Castello del Buonconsiglio*. Eine einstündige Führung führte die Klasse durch die prachtvollen Räume des Schlosses und vermittelte faszinierende Einblicke in seine lange Geschichte. Nach diesem kulturellen Höhepunkt war es Zeit für eine Mittagspause. Die Schülergruppen erkundeten die Stadt auf der Suche nach einer Stärkung – wobei am Ende viele bei McDonald's landeten. Einige nutzten die Gelegenheit für einen kleinen Shopping-Ausflug.

Der nächste Programmpunkt war das *Tridentum*, doch hier sorgte eine unerwartete Verzögerung für Überraschung: Die unterirdische Stadt war noch nicht geöffnet! Stattdessen gab es eine zusätzliche Stunde Freizeit, die die Schülerinnen und Schüler nutzten, um weiter durch Trient zu bummeln. Als es schließlich losging, tauchte die Klasse in die faszinierende Welt des antiken römischen Trients ein. Besonders beeindruckend war die Bauweise der Römer, die bei der 90-minütigen Führung ausführlich erklärt wurde.

Den Abschluss des Tages bildete eine entspannte Runde – während die eine Hälfte der Klasse sich ein Eis gönnte, versorgte sich die andere im *Tunday Conad*. Natürlich durfte auch ein abschließendes Klassenfoto nicht fehlen. „Dies war der schönste Lehrausgang, den wir dieses Jahr gemacht haben", berichtete eine begeisterte Schülerin. Auch die Lehrerinnen zeigten sich erfreut über den gelungenen Ausflug.

Mon séjour en France: Emma berichtet

Emma Mettens (Klasse 4B) macht zurzeit einen Auslandsaufenthalt in Frankreich. Jetzt hat sie uns ihre ersten Eindrücke geschickt.

„Seit einem Monat habe ich meine Reise hier in Nizza begonnen. Ich habe schon so viele Entdeckungen während meines Aufenthaltes gemacht und werde sie jetzt mit euch teilen.

L'école

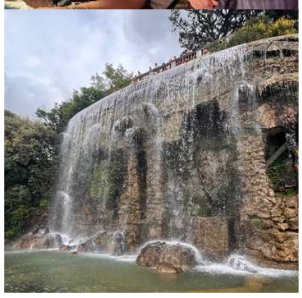
Die Schule ist sehr interessant. Ich habe jeden Tag zwei allgemeine Französischkurse, die jeweils 1 Stunde und 20 Minuten dauern, aber nicht immer zur gleichen Zeit stattfinden, d.h. an einem Tag haben wir morgens Unterricht und am nächsten nachmittags usw. Dieses System finde ich sehr gut, weil ich morgens und nachmittags die Stadt besuchen kann. Ich besuche Spezialkurse, die mir helfen, meine Sprache in den Bereichen Sprechen, Grammatik und Wortschatz zu verbessern. Ich bin in der Stufe B2.2 mit einer wunderbaren Klasse und einer sehr guten Lehrerin. Hier üben wir jeden Tag die Sprache mit sehr abwechslungsreichen und aktuellen Themen.

Les activités à la Côte D'Azur

Bisher habe ich ein wunderschönes Dorf im Gebirge namens *Èze* besichtigt, einen Ausflug nach *Monaco* gemacht und an einer Eurovision-Watch-Party teilgenommen. Mit meinen Mitbewohnerinnen habe ich andere Städte wie *Menton* und *Cannes* besucht. Außerdem habe ich mir einen Muay-Thai-Kampf angesehen, das Fotomuseum und eine Parfümfabrik besucht. Wenn ich nichts zu tun habe, spaziere ich durch die Stadt und finde irgendwie immer einen sehr schönen Straßenmarkt. Es gibt einfach immer etwas zu sehen.

Ma famille d'acceuil

Ich habe das Glück, in der Nähe des Zentrums und des Haupthafens zu wohnen, weil ich alles zu Fuß erreichen kann. In meiner Nähe befindet sich die *Colline du Château*, ein wunderschöner Ort zum Spazierengehen, Picknicken und Wasserfallduschen. Außerdem habe ich die besten Mitbewohnerinnen, die ich mir wünschen kann. Das Haus hat viele Zimmer, also sind wir 8 Mädels im Haus, aber nicht mehr als 2 in einem Zimmer. Manchmal treffen wir uns in meinem Zimmer, um gemeinsam Filme zu schauen und Nägel zu lackieren. Meine Gast-Großmutter, Fernande, ist eine sehr nette Frau und eine fantastische Köchin. Mit ihrem selbstgemachten Essen sind wir immer sehr zufrieden.



Mon experience et mes souhaits

Bis jetzt könnte ich nicht glücklicher sein, hier zu leben. Diese Erfahrung ist für mich sehr befreiend. Sie hat mich dazu gezwungen, aus meinem Schneckenhaus herauszukommen und Neues zu entdecken. In den nächsten Monaten möchte ich möglichst viele Orte besuchen und an all den schönen Stränden in der Umgebung schwimmen. Ich werde mich auf mein Französisch konzentrieren und so viele neue Fotos wie möglich machen".

Betriebspraktikum der 3. Klassen

Zwei Wochen lang tauschen alljährlich die Schüler*innen der 3. und 4. Klassen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ein. Während die 4. Klassen ihr Praktikum schon hinter sich haben (20.01.-31.01.2025), haben die Schüler*innen der 3. Klassen im Zeitraum 26.05.-06.06.2025 ihre ersten Praxiserfahrungen gemacht.

Auf diese Weise erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und sich einen Eindruck über das zukünftige Arbeitsfeld zu verschaffen. Ausgewählt werden die Betriebe von den Schüler*innen selbst, der Arbeitsbereich muss allerdings einen Bezug zum Lehrplan und zu den

Unterrichtsinhalten des Schultyps aufweisen. Von den Schüler*innen werden die unterschiedlichsten Betriebe ausgesucht: Geldinstitute, öffentliche Verwaltung (vorwiegend Gemeindeämter), Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und Handwerksbetriebe.
Die Schüler*innen werden dabei von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort und einer Lehrperson des Klassenrats. Diese besucht die Schüler*innen am Arbeitsplatz und pflegt die Kontakte zum Betrieb. Schüler*innen und Betriebe sind dazu angehalten, eine schriftliche Rückmeldung abzugeben.
Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Unternehmen herzlich bedanken, welche im Zeitraum 26.05.–06.06.2025 unsere Schüler*innen der 3. Klassen für ihr Praktikum aufnehmen. Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule ist nötig, um immer wieder Rückmeldungen zu erhalten und so den Einstieg der Schüler*innen in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Betrieb	**Sitz**
Baustoffe Roman Terzer GmbH	Neumarkt
Cupido Traslochi	Bozen
Dataconsult KG Oberrauch Gregor & Co	Bozen
DG Energie Italia GmbH	Bozen
Dyco GmbH	Frangart
Eonomy Cars Zentrum	Roveré della Luna (TN)
Ecorott GmbH	Auer
Eggental Tourismus Gen.	Welschnofen
Elmes KG des Martin Werth Co	Neumarkt
Feriendestination Castelfeder	Auer
Gasser GmbH	Bozen
Gemeinde Altrei	Altrei
Gemeinde Kurtatsch	Kurtatsch
Gemeinde Pfatten	Pfatten
Global Solution GmbH	Neumarkt
Handels-, Industrie-, Handwerks-, Tourismus- und Landwirtschaft	Bozen
Hds Servicegenossenschaft	Bozen
Inama Alfred & Söhne OHG	Leifers
Jugendhaus Dr. Josef Noldin – AFRA Gen	Salurn
La regionale snc di Bertoldi Guido e figli	Salurn
Lochmann Kabinen GmbH	Truden
MC Thermoprofessional OHG	Eppan
Manna Resort GmbH	Montan
Marktgemeinde Kaltern	Kaltern
Möbel Planer GmbH	Eppan
Niederbacher GmbH	Kaltern
Rothoblaas GmbH	Kurtatsch
Südtiroler Sparkasse AG	Bozen
Volta SpA	Bozen
Weingut J. Hofstätter GmbH	Tramin
Winter-Bauconcept Architektur & Ingeniuerbüro	Geinhausen-Meerholz (DE)
Würth GmbH	Neumarkt
Unterland Consult KG	Neumarkt

BeachVolley & School in Bibione

Vom 20.-23. Mai fand die *Beach&Volleyschool* in Bibione statt, an der eine Auswahl von 23 Schüler*innen der 2. Klassen der Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaft Auer teilgenommen hat. Die WFO war mit der beachtlichen Anzahl von 16 Schüler*innen dabei: Fragösch Hanna, Abram David, Amplatz Diego, Defranceschi Daniel, Egger Peter, Paccagnella Leo und Spacil Tobias, alle aus der Klasse 2A. Von der Klasse 2B wahren Bankuti Blanka, Marsoner Anna, Messmer Sophie, Zwerger Lisa, Sebikova Viktoria, Fischnaller Alex, Pallaoro Gioele, Obrist Toni und Waldthaler Jonas mit dabei.

Die Tagesabläufe für alle 1.200 anwesenden Schüler*innen waren perfekt organisiert und somit konnten sich auch unsere Schüler*innen im Beachvolleyball richtig austoben. Trainiert wurde täglich 6 Stunden: Auf über 100 Plätzen vor allem im Beachvolleyball, aber zur Auflockerung integriert wurden auch Beachtennis, Beachsoccer und Bogenschießen. Und das alles auf Sand. Eine ganz *schöne* Belastung, vor allem für die Beinmuskulatur. Abends *fielen* tatsächlich alle gerne und bald ins Bett.

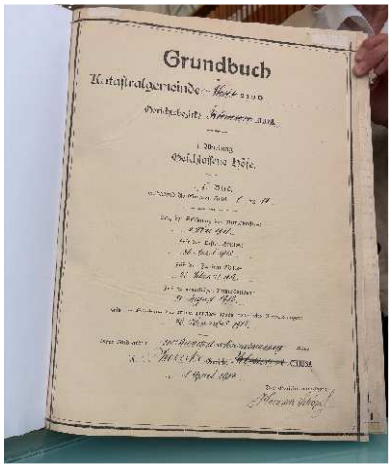
Die Trainingseinheiten wurden von professionellen Trainern in italienischer Sprache angeleitet. Das Wetter war eher durchwachsen, manchmal war es am Strand bei bissigem Wind ohne Pulli und Jacke nicht leicht auszuhalten. Alle Schüler der WFO haben sich trotzdem extrem bemüht und blieben fokussiert. Genau diese Einstellung machte sich auch beim abschließenden Beachvolleyballturnier bezahlt: Von 5 gemeldeten Mannschaften schafften es zwei unserer Mannschaften in ihren Kategorien auf das Treppchen, und krönten damit ihre starken Leistungen mit Platz 3 - auch für die Spieler*innen selbst ganz unerwartet, und dies bei über 40 Mannschaften in jeder Kategorie. Die Bronzemedaille holten sich bei den Buben Leo, Peter und Daniel (WFO) mit Franz (OFL), bei den Mädchen Viktoria (WFO) mit Luisa, Johanna und Leonie (OFL). Die anderen 3 Mannschaften unserer Schule platzierten sich genauso im vorderen Drittel der Tabelle. Vor Antreten der Rückfahrt waren sich aber alle einig: Noch wichtiger als die Platzierungen war diese gemeinsame Erfahrung und das Miteinander.

3. Platz Buben: Von links nach rechts Franz Kager (OFL), Daniel Defranceschi, Leo Paccagnella und Peter Egger (WFO, alle 2A)

3. Platz Mädchen: Von links nach rechts Johanna Leitner, Leonie Rottensteiner und Luisa Bacher (OFL), Viktoria Sebikova (WFO, 2B)

Lehrausgang ins Grundbuch

Am 12.05.25 hat die Klasse 3A einen Lehrausgang ins Grundbuchsamt in Bozen unternommen. Begleitet wurden die Schüler*innen von Veronika Köhl und Claudia Cossarini. Frau Colletti, Grundbuchsinspektorin, hat die Führung im Grundbuchsamt übernommen. Als erstes hat sie uns die alten Hauptbücher gezeigt und erklärt, dass früher alles händisch eingetragen wurde. Die Grundbuchsführer mussten die Eintragungen in gotischer Schrift erledigen. Anschließend hat uns Frau Colletti anhand einer Power-Point-Präsentation einen interessanten Einblick in die Arbeit des Grundbuchamtes gegeben. Sie stellte auch Fragen, welche die Schüler*innen beantworten mussten. Sie erklärte außerdem, dass seit dem Jahr 2000 alles digitalisiert wird, die alten Auszüge werden heute eingescann und sind mit einem Softwareprogramm abrufbar. Am Ende des Lehrausgangs durften die Schüler*innen selbst auf dem Programm Open-Kat Eintragungen suchen, die sie interessierten. Die meisten Schüler*innen suchten Grundbuchsauszüge ihrer Eltern. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Klasse 3A viel Neues gelernt und jetzt einen besseren Einblick in die Arbeitsweise des Grundbuchsamtes hat.



Melissa Mottin 3A

Klasse 4A: Die Übungsfirma Tyrolfrut KG glänzt beim Qualitätsaudit 2024-2025

Die Übungsfirma Tyrolfrut KG der Klasse 4A mit nur 10 Mitarbeiter*innen hat sich der Herausforderung Qualitätsaudit gestellt. Es ist ihr mit viel Einsatz und Können gelungen, ihre Arbeit unter Beweis zu stellen und mit einer hervorragenden Bewertung von 89,02% (dies entspricht 154 von 173 Punkten) ein starkes Ergebnis zu erzielen und somit die Qualitätszertifizierung zu erreichen.

Dieses Schuljahr haben 208 Übungsfirmen aus Österreich und 26 aus Südtirol die Zertifizierung geschafft. Die offizielle Zertifizierungsfeier im Raiffeisen-Pavillon in Bozen mit Landeschuldirektorin Sigrun Falkensteiner und dem Vizedirektor des Raiffeisenverbandes Christian Tanner sowie zahlreichen Schuldirektoren, Lehrpersonen und Schülern fand am 6.5.2025 statt, an der die

Klasse aber nicht teilnahm, da sie auf Sprachreise in Malta war. Claudia Mühlsteiger und Hannes Perwanger betreuten das Projekt.

Doch was ist das Qualitätsaudit eigentlich?

In der Übungsfirma wird handlungsorientierter Unterricht angeboten, wobei Individualisierung und Kompetenzorientierung im Zentrum stehen. Es entstehen praxisnahe Geschäftsfälle durch reale Außenkontakte mit anderen Übungsfirmen und Behörden.

Das Qualitäts-Audit für Übungsfirmen ist die Zertifizierungsmöglichkeit für bei ACT registrierte Übungsfirmen anhand eines vorgegebenen 12-Kriterienkataloges.

Die wichtigsten Entwicklungen der Wirtschaft und Gesellschaft in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Social Responsibility wurden bei der Erstellung der Kriterien berücksichtigt. Es geht auch um die kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung der Arbeit in der Übungsfirma und um den professionellen Auftritt der Übungsfirma.

Das QualitätsAudit ist in folgende Kernprozesse gegliedert: Marketing und Sales, Einkauf, Human Resources, Unternehmensführung sowie Controlling. Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen Übungsfirmen das Ziel, ihre Unternehmensprozesse so zu gestalten, dass sie als verlässliche Geschäftspartner am Übungsfirmenmarkt (im Inland und Ausland) teilnehmen können.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team der Tyrolfrut KG!

Die Klasse 1B FCS stellt sich vor – Unser Weg zwischen Schule und Fußball

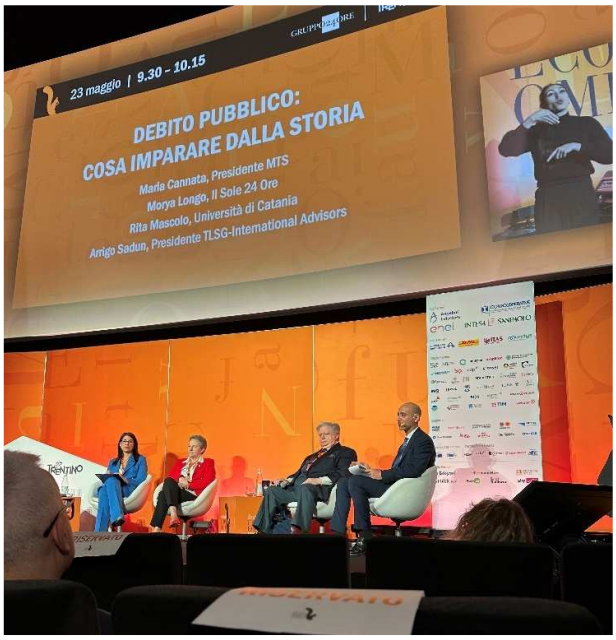
Wir sind die Klasse 1B FCS des „Liceo Scientifico e Sportivo G. Toniolo", einer italienischen Privatschule in Bozen. Wir gehen hier an der WFO zur Schule, da wir in Auer für den FC Südtirol trainieren. Unsere Klasse besteht aus 10 Schülern, alles Jungs, die aus verschiedenen Städten und Dörfern der Region Trentino-Südtirol kommen, darunter Trient, Bozen, Bruneck, Leifers, Meran, Laag und Rovereto.

Die Schule unterstützt uns sehr, und die Lehrer sind nett und verständnisvoll. Wir gehen hier zur Schule, weil wir für den FC Südtirol in der U15 spielen, ein Schüler unserer Klasse sogar in der U16. Unser größtes Hobby ist natürlich Fußball. Wir trainieren sechs Mal pro Woche, und während der Meisterschaft spielen wir jedes Wochenende. Unser Ziel ist es, Fußballprofis zu werden. Dafür geben wir alles.

Doch wir wissen auch, wie wichtig die Schule für unser Leben ist. Deshalb legen wir großen Wert darauf, auch in der Schule unser Bestes zu geben. Nur so können wir später auf und neben dem Platz erfolgreich sein.

Madi Gjoka, 1B FCS

Festival dell'Economia



Am Freitag, 23. Mai hatten die Schüler*innen der Klasse 5A die Möglichkeit, am „Festival dell'Economia" in Trient teilzunehmen. Eine der Diskussionsrunden, denen sie zuhörten, befasste sich mit dem Thema „Debito pubblico: cosa imparare dalla storia".
In dieser Diskussion ging es um Italiens Staatsverschuldung.
Die Referent*innen (Maria Cannata – Vorsitzende MTS, Morya Longo – Il Sole 24 Ore, Rita Mascolo – Universitá di Catania, Arrigo Sadun – Vorsitzender TLSG-International Advisors) sprachen darüber, was man aus der Geschichte lernen kann. Maria Cannata erklärte, dass Italien in Vergangenheit zwar viele Schulden angesammelt, aber immer

einen Weg gefunden hat, diese unter Kontrolle zu halten. Sie sagte, es sei wichtig, das Vertrauen der Investoren aufrechtzuerhalten und dass Italien zurzeit das Glück einer stabilen Politik hat.
Morya Longo erklärte daraufhin, wie Finanzmärkte auf hohe Schulden reagieren. Die Finanzkrise von 2007-08 führte zu einer Vertrauenskrise in den Staatsfinanzen vieler Länder. Italien musste deshalb deutlich höhere Zinsen zahlen, was im stark gestiegenen Spread gegenüber Deutschland sichtbar wurde. Rita Mascolo betonte, dass die europäische Zusammenarbeit einen großen Einfluss darauf hat, wie Italien mit Schulden umgeht. Sie sprach auch über Fiskalpolitik. Durch die Einführung des Euro gibt es zwar eine einheitliche Währung in Europa, allerdings liegt das Problem darin, dass es jedem Staat selbst überlassen ist, seine Fiskalpolitik zu gestalten. Auch Trumps neueste Maßnahmen wurden thematisiert, z.B. die Einführung von Zöllen zur Reduzierung innerstaatlicher Steuern.
Fazit: Man kann aus der Geschichte lernen, dass Schulden nicht „schlimm" sind, solange ein Land sie im Griff hat und das Vertrauen der Märkte nicht verliert.

Kathrin Stürz, 5A

Unterrichtsgestaltung bis Schulende

Nachmittagsunterricht in den letzten Schulwochen. Im Juni entfällt aufgrund der Bewertungskonferenzen der Nachmittagsunterricht für alle Klassen.

Donnerstag, 12. Juni: Beachvolleyballturnier
Am Donnerstag, 12. Juni findet für alle Klassen im Schwimmbad von Auer ein Beach-Volleyball-Turnier statt. Die Schüler*innen treffen sich in den jeweiligen Klassen um 8.00 Uhr und begeben sich dann am Ende der ersten Unterrichtsstunde zum Schwimmbad. Der Eintritt beträgt für alle Schüler*innen 2€ und wird direkt an der Kasse bezahlt. Die Volleyballmannschaft jeder Klasse (4-8 Spieler/-innen) geht nach Feststellen der Anwesenheit um 8.00 Uhr von der Klasse dann direkt in die Schwarzenbachhalle.
Unterrichtsende ist voraussichtlich gegen 12.45 Uhr. Nach dem Appell werden die Schüler*innen beim Eingang des Schwimmbads entlassen.

Freitag, 13. Juni: letzter Schultag. Um **8.00 Uhr** treffen sich die Schüler*innen in der jeweiligen Klasse, wo der Appell gemacht wird. Im Anschluss daran gehen alle in den Schulhof, wo die Schüler*innen mit besonderen Leistungen (im Studium, für die Klassengemeinschaft) aufgerufen und mit einem kleinen Präsent belohnt werden. Anschließend bekommen die Schüler*innen in den jeweiligen Klassen den Bewertungsbogen von den Klassenvorständen ausgehändigt. Schüler*innen, welche Ende August zur Nachprüfung antreten müssen, erhalten zusätzlich die Mitteilung zur Angabe der Lerndefizite sowie der Aufholmaßnahmen und -kurse. Die Schüler*innen werden daraufhin gegen **9.30 Uhr** entlassen.

Rückgabe der Leihbücher, Klassensätze und Spindschlüssel

In einer eigenen Mitteilung wurden Eltern und Schüler*innen über die Rückgabe der Leihbücher, der Bibliotheksmedien sowie des Spindschlüssels informiert.

Organisation der Sommeraufholkurse und Nachprüfungen

Aufholkurse. Für die Schüler*innen, bei denen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben wurde, bietet die Schule Aufholkurse an, sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind. Diese finden im Zeitraum vom **17. bis 20. Juni** statt. Die Eltern dieser Schüler*innen erhalten eine Mitteilung über die vom Klassenrat vorgesehenen Aufholmaßnahmen.

Nachprüfungen. Die Überprüfung des Aufholens der Lernrückstände erfolgt ab dem 25. August. Die genauen Termine werden ab Mitte August in der Schule ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

Wiedereinschreibungen bei Nichtversetzung. Wenn ein Schüler/eine Schülerin im Juni oder im August nicht versetzt wird, müssen die Eltern innerhalb einer Woche mitteilen, ob die Klasse wiederholt wird oder ob das Studium an einer anderen Schule fortgesetzt wird. Da die Einschreibung in die nächste Klasse bereits im Februar erfolgt ist, muss eine Richtigstellung der Einschreibungen vorgenommen werden.

Staatliche Abschlussprüfung: Hinweise für die Schüler*innen

Die Prüfung besteht aus den folgenden Teilen:

a) Erste schriftliche Prüfung: Deutsch (max. 15 Punkte)
b) Zweite schrifliche Prüfung: schulspezifisches Fach (max. 15 Punkte)
c) Dritte schriftliche Prüfung: Italienisch (max. 10 Punkte)
d) Mündliches Prüfungsgespräch (max. 20 Punkte)

Verbindlicher Ausgangspunkt für das mündliche Prüfungsgespräch sind sogenannte Impulsmaterialien. Diese können beispielsweise aus kurzen Texten, Bildern, Grafiken oder Skizzen bestehen. Das mündliche Prüfungsgespräch ist als fächerübergreifendes Kolloquium konzipiert, in welchem die verschiedenen, durch die Kommissionsmitglieder vertretenen Fachbereiche in vernetzender und fächerübergreifender Art und Weise in das Kolloquium einbezogen werden. Die Schüler*innen sollen zeigen können, dass sie die im Laufe der Oberschule erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einer überblicksartigen und die verschiedenen Fachbereiche verbindenden Art und Weise beherrschen.

Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgesprächs muss auch der fächerübergreifende Lernbereich Gesellschaftliche Bildung thematisiert werden. Dabei beachtet die Kommission in jedem Fall die diesbezüglichen Hinweise im Bericht des Klassenrates, welcher klar darlegen muss, wie und in welchem Umfang dieser Bereich im Rahmen des Unterrichts der jeweiligen Klasse behandelt wurde.
Weiters müssen die Kandidat*innen im Verlauf des Kolloquiums auch ihre Erfahrungen im Bereich Übergreifende Kompetenzen und Orientierung darlegen. Dabei sollen sie auch darauf eingehen, inwiefern sich diese Erfahrungen auf ihre Entscheidungen zur künftigen Studien- und Berufswahl ausgewirkt haben. Die Kandidat*innen können hierzu ein kurzes Referat und/oder eine multimediale Präsentation vorbereiten. Im Rahmen des mündlichen Prüfungsgespräches findet auch eine Besprechung der schriftlichen Arbeiten statt.

Mittlerweile steht auch die Prüfungskommission fest:

5A/5B	Katja Elisabeth	Renzler	Vorsitz
5A	Valentin	Blaas	Deutsch / Geschichte
5A	Mara	Nicolodi	Italienisch
5A	Lisa	Pötschko	Englisch
5A	Gabriela	Schwitzer	Betriebswirtschaft
5A	Günther	Pinggera	Mathematik
5A	Veronika	Köhl	Rechtskunde / Volkswirtschft
5B	Valentin	Blaas	Deutsch / Geschichte
5B	Amanda	Rando	Italienisch
5B	Karima	Bikry	Spanisch
5B	Dagmar	Staffler	Französisch
5B	Barbara	Curti	Englisch
5B	Barbara	Fuchsberger	Betriebswirtschaft und Geopolitik
5B	Agatha	Sparber	Rechtskunde / Internationale Beziehungen

Klasse 1A: Schuljahr 2020-21

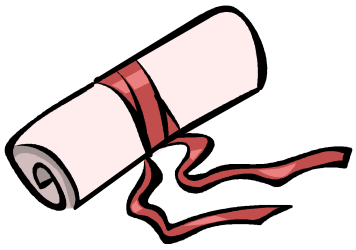
Klasse 5A: Schuljahr 2024-25

Klasse 1B: Schuljahr 2020-21

Klasse 5B: Schuljahr 2024-25

Wir wünschen unseren Maturant*innen eine erfolgreiche Abschlussprüfung!

Prüfungsergebnisse und Abschlussdiplom



Die Prüfungsergebnisse für jede Klasse werden unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der jeweiligen Klasse an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den betreffenden Schüler*innen auch in telematischer Form mitgeteilt. Die Ausstellung der Abschlussdiplome erfolgt ebenfalls direkt nach Abschluss der mündlichen Prüfungen.

Der Termin für die Diplomübergabe am Ende der Prüfungen wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Lesen im Sommer – Estate da leggere

Am 23. April 2025, dem Welttag des Buches, startet die Sommerleseaktion „Liesmich-Leggimi" erneut. Leserinnen und Leser im Alter von 11 bis 99 Jahren haben die Möglichkeit, aus einer Auswahl von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache zu wählen. Die Liste umfasst Romane, Graphic Novels und Sachbücher. Die Bücher sind in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen erhältlich.

Ab dem 23. April 2025 können sich alle Interessierten auf der Homepage von Liesmich Leggimi registrieren und zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage beantworten **oder** einen Kommentar abgeben. Damit nehmen sie automatisch an der Verlosung von 200 Sachpreisen teil. Die Aktion „Liesmich Leggimi" endet am 31. Oktober 2025.

Die Buchauswahl wird von einem Team aus Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Südtirol getroffen, das dabei vom **JuKiBuZ** im Südtiroler Kulturinstitut unterstützt wird.

Allen Mitgliedern der
Schulgemeinschaft der
WFO Auer
schöne und erholsame Sommerferien!

Follow us